

7 Synchronisation, Kombination, Unterformular

»Tutte le strade portano a Roma. – Alle Straßen führen nach Rom.« Ja, es gibt viele Wege, ein Ziel zu erreichen. Auch wenn Sie gleichzeitig auf Angaben aus unterschiedlichen Formularen zugreifen wollen, haben Sie dafür mehrere Möglichkeiten.

In diesem Kapitel zeige ich Ihnen,

- wie Sie eine Synchronisation zweier Formulare auch mit einem Makro realisieren,
- wie Sie mit einem Kombinationsfeld Informationen aus einem anderen Formular einblenden und
- wie Sie Ihr verbessertes Formular als Unterformular in ein ebenfalls bestehendes Hauptformular einbinden.

7.1 Zwei Formulare per Makro synchronisieren

In Kapitel 4 hatte ich Ihnen bereits gezeigt, wie Sie mit einem Makro die Daten in einem Bericht und einem Formular synchronisieren können, um gezielt nur den im Formular angezeigten Datensatz auszudrucken. Nach demselben Prinzip lassen sich auch zwei Formulare per Makro aufeinander abstimmen.

Um zu dem im Formular *frmAppartements* angezeigten Appartement gleichzeitig die für dieses Appartement eingetragenen Buchungen im Blick zu haben, soll es mit dem Formular *frmBuchungen* synchronisiert werden. Dazu muss definiert werden, dass im Formular *frmBuchungen* der Datensatz mit der im Formular *FRMAPPARTEMENTS* angezeigten Appartementnummer erscheint.

- Öffnen Sie zunächst ein neues Makrofenster und speichern Sie das Makro unter dem Namen *mcrBuchungAppartementSynchro*.

- ☑ Ziehen Sie aus dem Datenbankfenster das Formularsymbol *frmBuchungen* in die erste Zeile des Makros.
- ☑ Tragen Sie als Aktionsargument zur ÖFFNENFORMULAR-Makroaktion *Appartementnummer* in das Feld *BEDINGUNG* und klicken Sie auf die drei Punkte am Ende, um den Ausdrucks-Generator zu öffnen.

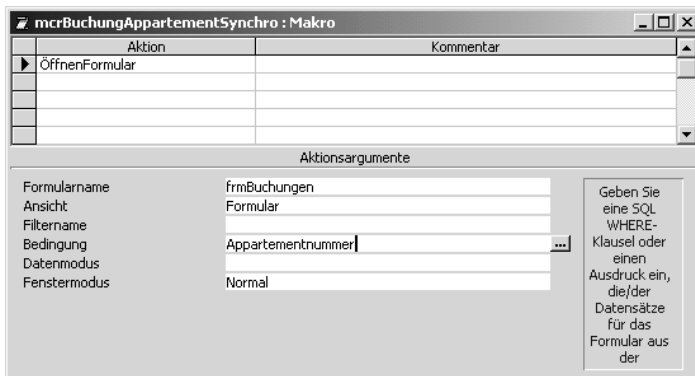


Bild 7.1:
Synchronisations-
bedingung als Aktions-
argument eintragen

- ☑ Im Ausdrucks-Generator ergänzen Sie zunächst ein Gleichheitszeichen. Dann klicken Sie links unten in der Ordnerhierarchie nacheinander auf *FORMULARE*, dann auf *ALLE FORMULARE* und schließlich auf *frmAppartements*.
- ☑ Doppelklicken Sie im mittleren Bereich auf *APPARTEMENTNUMMER* und übernehmen Sie den Gesamtausdruck mit *OK*.

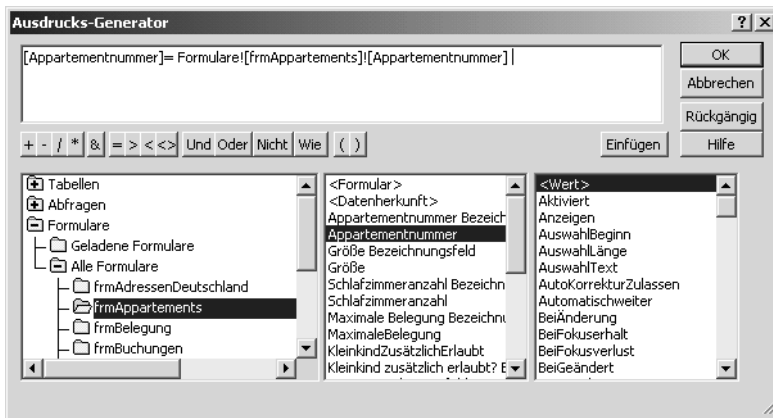


Bild 7.2:
Synchronisations-
bedingung erstellen

- ☑ Schließen und speichern Sie das Makro.



Synchronisationsbedingung wird als Aktionsargument eingetragen

Verwechseln Sie die Bedingung, die zum Synchronisieren eingetragen wird, nicht mit den in Kapitel 5 behandelten Bedingungen für Makroaktionen. Eine Synchronisationsbedingung wird immer im unteren Bereich als Aktionsargument eingetragen.

- ☑ Öffnen Sie das Eigenschaftfenster des Formulars *frmAppartements*, binden Sie das eben erstellte Makro an das Ereignis BEIM ANZEIGEN und speichern Sie das Formular.

Bild 7.3:
Die beiden synchronisierten Formulare

The screenshot shows the Microsoft Access interface with two forms open. The main form, *frmAppartements*, contains the following fields and values:

App.-Nr.	2				
Größe in qm	22	Schlafzimmer	0	Lage	Erdgeschoss
Anzahl Personen	2	Kleinkind?	<input checked="" type="checkbox"/>	neben Klappssofa	
Baujahr	1981	Letzte Renovierung?	01.04.2001	Nur frisch renovierte Appartements anzeigen	
Preisgruppe	1	Sonderausstattung			

The subform, *frmBuchungen*, contains the following fields and values:

Buchungsnummer	200202001
App.-Nr.	2
Anreise	06.02.2002
Abreise	27.02.2002

The status bar at the bottom indicates 'Formularansicht', 'FLTR', and 'NF'.

Das Ereignis BEIM ANZEIGEN tritt ein, wenn das Formular geöffnet wird oder wenn zu einem anderen Datensatz gewechselt wird. Zu dem im Formular *frmAppartements* eingetragenen Appartement bekommen Sie jetzt im Formular *frmBuchungen* immer die hierfür eingetragenen Buchungen herausgefiltert.

7.2 Nachschlagen mit Kombinationsfeld

Mit einem Kombinationsfeld können Sie sehr einfach zusätzliche Werte in einem Formular anzeigen. Auf diese Weise lassen sich z.B. im Formular *frmBelegung* zusätzliche Buchungsinformationen einblenden.

- Öffnen Sie das Formular *frmBelegung* in der Entwurfsansicht.
- Löschen Sie das Feld BUCHUNGSNUMMER und erstellen Sie stattdessen auf dem Formular mit Unterstützung des Steuerelement-Assistenten ein neues Kombinationsfeld.
- Übernehmen Sie im Assistenten alle vier Felder aus der Tabelle *tblBuchungen*. Lassen Sie die Schlüsselspalte mit der BUCHUNGSNUMMER eingeblendet.

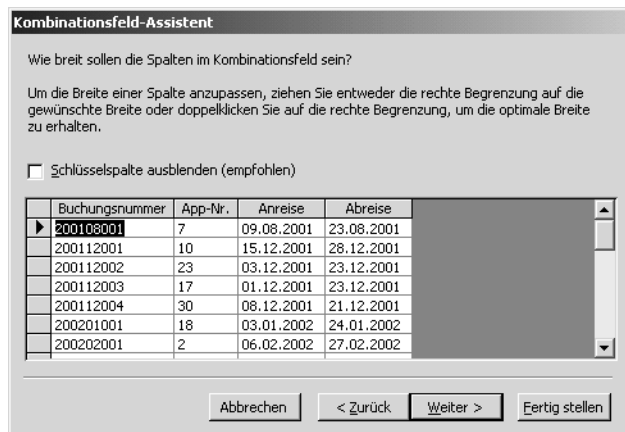


Bild 7.4:
Alle Felder der Tabelle
tblBuchungen übernehmen

- Wählen Sie im nächsten Schritt das Feld BUCHUNGSNUMMER und legen Sie im folgenden Schritt fest, dass der Wert im Feld BUCHUNGSNUMMER gespeichert werden soll. Als Bezeichnung tragen Sie *Buchungsnummer* ein. Klicken Sie am Ende auf FERTIG STELLEN.
- Öffnen Sie das Eigenschaftenfenster des Kombinationsfeldes und geben Sie ihm den Namen *CBOBUCHUNGSNR* (die Abkürzung steht für »combo-box«, dem englischen Ausdruck für Kombinationsfeld).

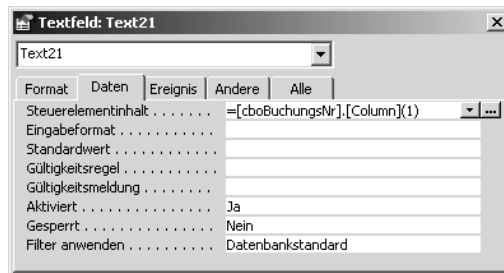
Bisher können Sie bei zugeklapptem Kombinationsfeld außer der Buchungsnummer keine weiteren Werte sehen. Mit einem Trick lassen sich die Angaben im Formular sichtbar machen.

Legen Sie ein neues Textfeld an und tragen Sie im dazugehörigen Bezeichnungsfeld *Anreise* ein, denn in diesem Feld soll das Anreisedatum angezeigt werden.

Dazu geben Sie im Eigenschaftenfenster des Textfeldes als *Steuerelementinhalt* `= [cboBuchungsNr].Column(2)` ein.

Wenn Sie jetzt zur Formularansicht wechseln, sehen Sie das zur ausgewählten Buchungsnummer gehörende Anreisedatum im neuen Textfeld angezeigt. Der eingetragene Ausdruck übernimmt die Spalte Nummer 2 des Kombinationsfeldes, wobei Sie beachten müssen, dass die erste Spalte die Spalte Null ist. Die Abreise steht also in Spalte 3 und die Appartementnummer in Spalte 1.

Bild 7.5:
Zauberformel zum
Einblenden unsicht-
barer Spalten



Ergänzen Sie nun zwei weitere Textfelder, in denen Sie die Ausdrücke `= [cboBuchungsNr].Column(1)` und `= [cboBuchungsNr].Column(3)` eintragen.

Machen Sie die entsprechenden Eintragungen in den Bezeichnungsfeldern und ändern Sie die Hintergrundfarbe der Felder, um kenntlich zu machen, dass hier keine Angaben geändert werden können.

Bild 7.6:
Mehr Infos dank
Kombinationsfeld



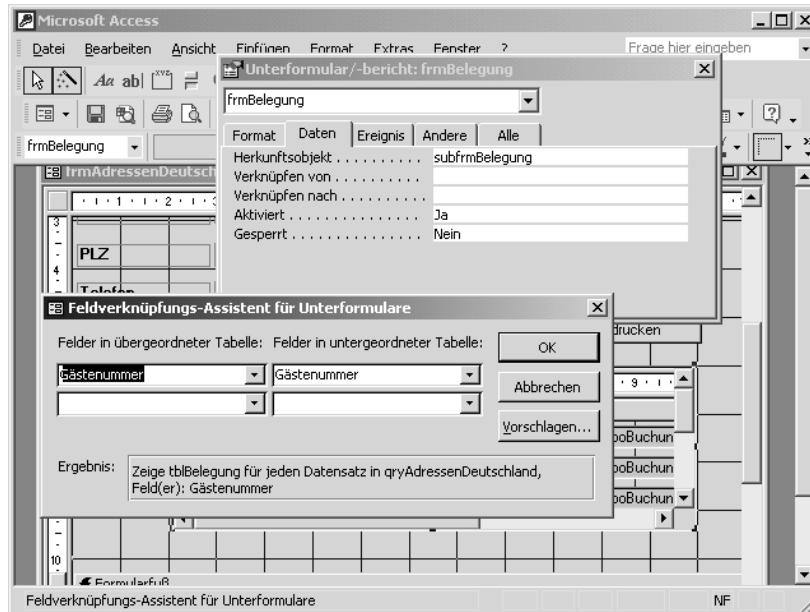
Zu den eingetragenen Datensätzen erhalten Sie nun die ergänzenden Angaben aus den Buchungsfeldern angezeigt.

7.3 Unterformular einbinden

Das eben geänderte Formular *frmBelegung* soll nun als Unterformular in das Formular *frmAdressenDeutschland* eingebaut werden.

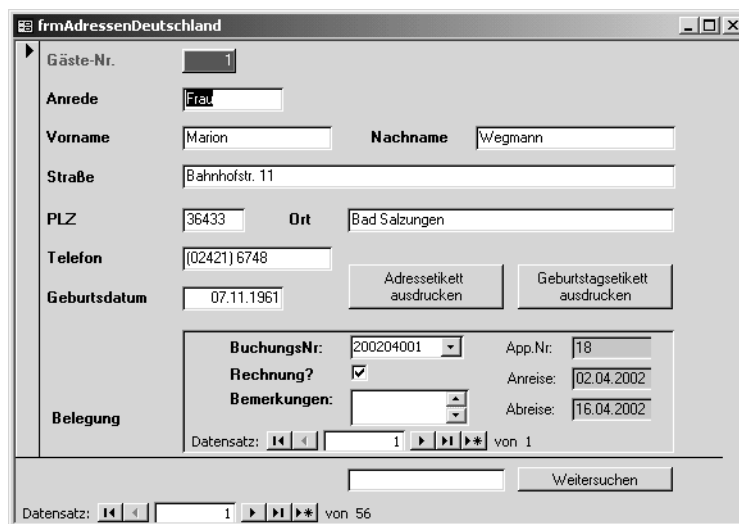
- Benennen Sie das Formular zunächst in *subfrmBelegung* um (mit *subfrm* kennzeichnen Sie alle Unterformulare).
- Dann ziehen Sie einfach das Objekt *subfrmBelegung* mit gedrückter Maustaste aus dem Datenbankfenster in das in der Entwurfsansicht geöffnete Formular *frmAdressenDeutschland*.
- Klicken Sie nun auf den Rand des Unterformulars und öffnen Sie das zugehörige Eigenschaftfenster. Wechseln Sie auf das Registerblatt DATEN.
- Dort klicken Sie in das Feld VERKNÜPFEN VON und dann auf die drei Punkte am Ende. Jetzt startet der FELDVERKNÜPFUNGSASSISTENT FÜR UNTERFORMULARE. Hier bestätigen Sie die vorgeschlagene Verknüpfung über das Feld GÄSTENUMMER mit OK. Damit haben Sie Haupt- und Unterformular synchronisiert.

Bild 7.7:
Das herübergezogene
Unterformular
nachbearbeiten



Passen Sie nun das Aussehen des Unterformulars dem Hauptformular an. So können Sie z.B. im Unterformular die Gästenummer samt Bezeichnungsfeld löschen.

Bild 7.8:
Buchungsdaten werden
gleich mit angezeigt



7.4 Anwendungsbeispiel für erstellte Formulare

Mit den erstellten Formularen ist es nun bequemer möglich, Buchungen für unsere Casa-Maria-Appartements entgegenzunehmen.

- Wenn ich ein Appartement heraussuche, für das eine Buchung aufgenommen werden soll, erhalte ich im synchronisierten Formular *frmBuchungen* automatisch einen Überblick über die Zeiträume, in denen das Appartement bereits belegt ist.
- Im Formular *frmAdressenDeutschland* kann ich dann mit der Suchfunktion schnell die Adresse eines Stammgastes aufrufen oder ich nehme die Adresse eines neuen Gastes auf. Die zuvor eingetragene Buchung kann ich dann einfach über das Kombinationsfeld übernehmen, wobei die Buchungsdaten gleich im Formular angezeigt werden.

Natürlich gibt es trotzdem noch eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten. Aber bis zum Ende des Buches ist ja noch etwas Zeit! Im nächsten Kapitel zeige ich Ihnen erst mal, wie mithilfe von Makros die Vergabe der Buchungsnummer automatisiert werden kann.